



|   |   |   |         |
|---|---|---|---------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, inwiefern Weisungen der Religionen (z.B. von Lehrern der Religionen) ethisch maßgeblich sein können.</li> </ul>  |   |         |
| <p><b>Endlichkeit und Tod</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie gestaltet sich das Leben angesichts des eigenen Begrenztseins? Welche Antworten geben Religionen?</li> <li>• Wie gehen wir mit Tod und Sterblichkeit um?</li> <li>• Was kommt nach dem Tod? Was für Vorstellungen haben unterschiedliche Religionen hierzu?</li> </ul>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, wie die Begrenztheit des Lebens den Menschen zur Deutung von Leid und Tod sowie zur Gestaltung des eigenen Lebens herausfordert (Jenseitsvorstellungen).</li> <li>- stellen zentrale Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen im Umgang mit dem Tod dar (Bestattungsriten, Friedhofsgestaltung ...).</li> </ul>   | <p><b>Methode „Brainstorming in der Gruppe“<sup>1</sup></b></p> | I, II   |
| <p><b>Gott und Göttliches</b></p> <p><b>Glaube und Zweifel / Gerechtigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann lebendiger Glaube Zweifel einschließen?</li> <li>• Wie gingen religiöse Vorbilder (Hiob) mit Zweifel um?</li> <li>• Inwieweit haben geschichtliche Krisen den Gottesglauben herausgefordert?</li> <li>• Woran glaubt, wer nicht glaubt?</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, wie die Begrenztheit des Lebens den Menschen zur Deutung von Leid und Tod sowie zur Gestaltung des eigenen Lebens herausfordert.</li> <li>- erläutern an Beispielen die Funktion religiöser Texte und Ausdrucksformen (z.B. als Ausdruck von Freude, Verzweiflung, Protest gegen Unrecht, innere Leitorientierung) und prüfen ihre Relevanz für das eigene Leben.</li> <li>- analysieren und vergleichen einfache Positionen und Argumentationen aus Philosophie und Theologie unter gezielten Fragestellungen und beurteilen sie begründet.</li> </ul> |   | III, II |

|   |   |                        |             |
|---|---|------------------------|-------------|
| <p><b>Buddhismus (Lehrer der Religionen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkurs: Abgrenzung zu Gottesvorstellungen anderer Religionen (Gott und Göttliches)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Glaubenszeugnisse in ihren historischen Kontext und in ihre Religionen ein.</li> <li>- arbeiten eigenständig heraus, welche Erfahrungsdimensionen sich darin widerspiegeln.</li> </ul>  | <p>Stationenlernen</p> |             |
| <p><b>Mensch</b></p> <p><b>Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen wahr, wie Religion die Wertvorstellungen und die Lebensführung der Menschen beeinflussen kann, und beschreiben dies an aktuellen Beispielen mit Bezug auf religiöse Texte.</li> <li>- positionieren sich in einzelnen Fragen der Lebensgestaltung in Auseinandersetzung mit religiösen Leidideen und Leitbildern.</li> <li>- zeigen auf, inwiefern Weisungen der Religionen (z.B. von Lehrern der Religionen) ethisch maßgeblich sein können und erörtern an einzelnen Beispielen die Relevanz für ihr eigenes Leben.</li> <li>- gestalten komplexe Inhalte sachgemäß und fachsprachlich angemessen in verschiedenen Textformen und stellen diese sachgemäß und fachsprachlich angemessen mündlich dar.</li> <li>- beurteilen mit Hilfe differenzierter Kriterien die Gestaltung von Darstellungsformen (z.B. Text, Präsentationen).</li> <li>- beschreiben und beurteilen den Arbeitsprozess (z.B. im Portfolio).</li> </ul> |                        | <p>I, V</p> |